



Isabelle van Keulen | Biografie Violine und Viola

Bereits als Kind konnte sich die in den Niederlanden geborene Isabelle van Keulen der Faszination der Musik nicht entziehen. Geboren und aufgewachsen in einer Familie, in der die Liebe zur Kunst einen großen Stellenwert einnahm, lernte sie noch vor dem ABC wie selbstverständlich das Notenlesen.

Durch den Gewinn des „Eurovision Young Musician of the Year“ trat die gerade einmal 17-jährige Isabelle paukenschlagartig in das Licht der Öffentlichkeit und ist seither auf den großen Konzertpodien zu Hause.

Neben ihren Auftritten als Solistin mit renommierten Orchestern ist Isabelle van Keulen eine begeisterte Kammermusikerin und konzertiert regelmäßig mit Künstlerpersönlichkeiten wie der Klarinettistin Sharon Kam, der Mezzo-Sopranistin Christiane Stotijn oder dem Pianisten Ronald Brautigam, mit dem sie seit nunmehr 30 Jahren zusammenarbeitet.

Isabelle van Keulens Repertoire deckt viele Epochen ab, was ihr wiederum große Freiheit und einen bereichernden Transfer zwischen Jahrhunderten und Stilen ermöglicht. Dabei liegen ihr die Werke des 20. und 21. Jahrhunderts und deren Aufführung besonders am Herzen. Dazu gehört nicht zuletzt das ihr gewidmete Violinkonzert von Erkki-Sven Tüür, das sie mit dem City of Birmingham Symphony Orchestra unter Paavo Järvi aufgenommen hat.

Mit der Gründung des „Isabelle van Keulen Ensembles“ im Jahre 2011 erfüllte sie sich einen Kindheitstraum, da sie der Tango Nuevo von Astor Piazzolla schon seit ihrer Kindheit faszinierte. Inzwischen hat das Isabelle van Keulen Ensemble bereits drei CDs aufgenommen und ist regelmäßig zu Gast bei den renommiertesten Festivals und Konzertveranstaltern.

Dieses gesamte Spektrum ihres Schaffens ist maßgeblicher Ausdruck der faszinierenden Künstlerpersönlichkeit Isabelle van Keulens, die in ihren Konzerten jedes Mal ihr Publikum durch die Wärme, Ausstrahlung und Authentizität ihres Spiels, gepaart mit technischer Brillanz und einem unvergleichlichen Klang begeistert und berührt.